

hof

gebürftige
Moor- und
Jahr geöffnet.
de. 7619

ntz.

aaren,

egenständen und

swelir,

se 16.

ert-Weine

ezugsquelle

r, Weinimport,

ilch's

Institute

nzse 26.

ders and daily

Exams, and for

Excellent Board.

811

Sprechstunden

V.M. N.M.

10-12 —

bis 9 3-4

8-9 3-4

— 21-31

9-10 3-4

— 3-5

9-12 —

— 2-4

8-9 3-4

11-12 2-3

7-11 4 5

11 1/2 —

10-11 2-4

9-11 3-4

8-10 2-3

— 2-4

— 3-4

10-11 3-4

9-11 3-4

— 2-3

8-10 2-4

— 3-4

8-10 3-4

9-10 —

— 3-4

8-10 2-3

9- —

— 21-31

8-9 2-4

— 2-3

9-11 —

8-9 3-4

8-11 3-4

8-9 3-4

9-11 3-4

8-9 2-3

7-8 2-1

— 3-1

9-11 3-1

— 3-1

9-11 —

9-1 —

8-12 2-6

9-12 3-5

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

22. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Möse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

N^o 350.

Montag den 17. December

1888.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen.

575. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts-
traum“ Mendelssohn.
2. Ouverture zu „Maritana“ Wallace.
3. Melodie, Concertstück Kretschmer.
4. „Souviens toi“, Walzer Waldteufel.
5. Finale aus „Fidelio“ Beethoven.
6. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.
7. Notturmo für Streichorchester Frz. Ries.
8. Fantasie aus „Lohengrin“ Wagner.

576. ABONNEMENTS-CONCERT

Städtischen Cur-Orchesters

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ Suppé.
2. Sarabande aus „Cinq-Mars“ Gounod.
3. Erikönig, Ballade Frz. Schubert.
4. Fantasie für Harfe-Solo Godefrid.
Herr Wenzel.
5. Ouverture zu „Der Haideschacht“ F. von Holstein.
6. Mandolinen-Polka Desormes.
7. Fantasie über russische Lieder Schreiner.
8. Die sieben Schwaben, Marsch Millöcker.

Feuilleton.

Ein gefährlicher Stoff. Aus New-York wird der „Frankf. Zeitung“ geschrieben:
In mehreren grossen Fabriken Bostons, besonders in den Gummi- und Gummireinigungs-
Etablissements sind unter den Fabrikarbeiterinnen eigenartige Erscheinungen bemerkt worden.
Die Aufseher dieser vielköpfigen Armeen machten die Beobachtung, dass viele der Mädchen,
welche am Morgen still und artig gekommen waren und während des Tages die Fabrik
nicht verlassen hatten, abends mit hochrot geschwollenen Gesichtern und schlecht verheilte
Unsicherheit des Ganges heimkehrten. Revidieren der Kleider und Arbeitsräume nach
Brandwein oder Opium etc. blieb lange ohne Erfolg, bis ein Zufall zur Entdeckung des
Rätsels führte. In jenen Fabriken wird Naphta in grossen Mengen verbraucht und in be-
sonderen, luftdicht verschlossenen Kesseln aufbewahrt. Den Mädchen war es gelungen, die
Schlüssel zu den Ventilen zu erlangen, nachdem sie den berausenden Effekt des Naphta-
genusses kennen gelernt hatten, — und heimlich schlichen sie alltäglich eine nach der
andern zu den Behältern, um das berausende Gas zu inhalieren, das sie in einen Zustand
seligen Vergessens hüllte und tausend süsse Trugbilder von Reichtum, Glanz und Liebe vor
ihre erhitzten Sinne zauberte. Durch einen Neuling, der viel und reichlich einsog und
infolgedessen in hysterische Krämpfe fiel, kam das Geheimnis an den Tag, und nun sind
weitgehende Sicherheitsmassregeln getroffen worden. Das konnte jedoch nicht verhindern,
dass mehrere der älteren, gewohnheitsmässigen Naphta-Einathmer schwerkrank darnieder-
liegen, weil ihnen das Narkotikum entzogen wurde, so zwar, dass zu anderen weniger
schweren Berausungsmitteln gegriffen werden musste, um langsam von Stufe zu Stufe
zur alltäglichen Nüchternheit (besser: nüchternen Alltäglichkeit) dieser „armen Mädchen“
zurückzuführen.

Deutlich. Dame: „Nun, Herr Doctor, in welches Seebad soll ich mit meinen
Töchtern nächstes Jahr gehen?“ — Doctor: „Ich würde Ihnen rathe, ruhig zu Hause zu
bleiben und es 'mal mit einem Inserat in der Zeitung zu versuchen.“

Mailänder 45 Lire-Loose. Die nächste Ziehung findet am 2. Januar statt. Gegen
den Courverlust von ca. 6 Mark pro Stück bei der Auslosung übernimmt das Bank-
haus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine
Prämie von Mark 0,50 pro Stück.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

7583 Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen Kaffee, Thee und Chocolade

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Gegründet

1869.

Friedrich Bickel

7601

Wilhelmstrasse 31

Weisse Waaren und Ausstattungs-Artikel,

empfiehlt: Schürzen in grossartiger Auswahl.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. December 1888.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler.
Hesse, Hr. Comm.-Rath, Hedderheim.
Heller, Hr. Kfm., Wien.
Levinger, Hr. Kfm., Pforzheim.

Hotel Deutsches Reich.
Schnepp, Hr., Marseille.

Einhorn.
Gerz, Hr. Bürgermeist., Hillstein.
Stöcker, Hr. Kfm., Berlin.
Morhard, Hr., Aschaffenburg.
v. Hanxleden, Hr. Kfm., Barmen.

Europäischer Hof.
Heyland, Frau Gerichtsrath, Oeynhausen.

Hotel zum Hahn.
Geering, Hr. Pfarrer, Albany.

Nassauer Hof.
Heimskerck, Hr. Rittmstr., Dresden.

Hotel du Nord.
Irsch, Hr., New-York.

Nonnenhof.
Steinberger, Hr. Kfm., Köln.
Glasbrener, Hr. Kfm., Köln.
Blau, Hr. Oberförster, Dillenburg.
Berteismann, Hr. Oberförster, Driedorf.
Kittels, Hr. Apotheker, Driedorf.
Kleinhens, Hr. Kfm., Ludwigshafen.

Rhein-Hotel.
Sturm, Hr. Kfm. m. Fr., Radesheim.
Maybach, Hr. Stud., Strassburg.

Weisser Ross.
Richter, Frl., Warburg.

Schützenhof.
v. Ropp, Hr., Orlund.
Thiersch, Hr., Olburg.
Friedrich, Hr., Kaiserslautern.

Tannhäuser.
Kupfer, Hr. Kfm., Burgkundsstadt.

Tannus-Hotel.
Müller, Fr. m. Tocht., Leipzig.
Porter, Fr. Rent., Dublin.
Shawcross, Fr. Rent., Woodfield.
Shawcross, Frl., Rochdale.
Geisler, Hr., Frankfurt.
Kaiser, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Schäfermeyer, Hr., Jagstfeld.
Pollus, Hr. Fabrikbes., Köln.

Hotel Weiss.
Jaeger, Hr. Baumstr. m. Fr., Hamburg.
Winterheld, Hr., Miltenberg.

In Privathäusern.
Villa Prince of Wales.
Thompson, Hr., London.
Villa Hertha.
Langrock, Hr. Landgerichts-Präsident, Hagen.
Wilhelmstrasse 36.
v. Hausmann, Fr. Oberlieut., Stuttgart.
Wilhelmstrasse 98.
Caron, Hr., Pekalongan.

Salon élégamment installé
pour
la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren. 7588

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.

Curhaus zu Wiesbaden.

Bestimmungen

über die Benutzung der im Eckpavillon der alten Colonnade aufgestellten
Toupie-hollandaise und Tivoli-Spiele.

Die **Benutzung** der Spiele — Toupie-hollandaise und Tivoli — kann erst nach Lösung einer **Control-Märke** bzw. Spiel-Karte erfolgen.

Der Besuch des **Spiel-Raumes** ist **Nicht-Spielenden** nicht gestattet.

Eine Marke für je eines der Spiele kostet für **eine halbe Stunde 1 Mark**, jede angefangene halbe Stunde wird für voll gerechnet.

Es ist gleichgültig wieviel Personen zu gleicher Zeit spielen.

Das **Umstossen** der Kugel bei dem Toupie-hollandaise, oder der Kugel beim Tivoli — durch Berühren mit der Hand, Schütteln am Tische und dergl. — ist unzulässig.

An **Minderjährige** bzw. jüngere Personen werden Spielkarten nicht ausgegeben.

Das **Rauchen** im Spiel-Zimmer sowie **ruhestörender Lärm** etc. ist untersagt.

Die Benutzung der aufgestellten Spiele zum **Ausspielen** von **Geld-Einsätzen** ist **nicht gestattet**, es darf lediglich das zu entrichtende Spielgeld zum Gegenstand der Ausspielung gemacht werden.

Die beiden Spiele werden dem besonderen Schutze des verehrlichen Publikums empfohlen.

Wiesbaden, 1. November 1888.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Echt
Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Hemden	Normal-Damen-Untertailen	Normal-Kameelgarn
" Nachthemden	" Kniwärmer	" Taschentücher
" Hosen	" Leibbinden	" Hosenträger
" Hemdhosen	" Damenröcke	" Handschuhe
" Jacken	" Untertailen	" Windelhosen
" Strümpfe	" Herrenwesten	" Palswärmer
" Kameelhaardecken	" Wollwaschseife	" Strickwolle
" Kameelhaarwatte	" Schweissblätter	" Verbandstoffe
" Stoff am Stück zu Original-Preisen bei		" Slipse 7674

Franz Schirg, Strumpf- & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof.

Langgasse 9. **E. Wagner**, Langgasse 9.
Musikalien-Handlung u. Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miete.) 8066

Photographisches Etablissement
von **L. W. Kurtz**, Friedrichstr. 4.
Reelle und rasche Bedienung. 7604

L. Schwenck Wiesbaden

Mühlgasse No. 9 — nächst der Wilhelmshospitalanstalt
empfiehlt:

Strümpfe, Socken, Unterhosen, Unterjacken
Schweisssocken, Kniwärmer, Leibbinden, Flanellhemden
Jagdwesten

Echte Dr. Jäger's Normalhemden zu Originalpreisen
Wollwaschseife

Schweizer Krepp-Jacken — Filet-Jacken von Mez
Waldwoll-Unterkleider.

7687
Alleinverkauf der Dr. Lahmann'schen Reform-Baumwoll-Unterkleider.

Partial-Unterkleider für Rheumatismusleidende.

Ich werde diesen Winter als **Specialarzt für Haut-
krankheiten in Wiesbaden** practiziren.
Sprechst.: 8 — 10 Vorm. 3 — 4 Nachm.

Nicolasstrasse 1, II. **Dr. Bardach**
8180 (im Sommer in Bad Kreuznach).

Damen- 7617 Mäntel-Confection E. Weissgerber

5 grosse Burgstrasse 5

Nouveautés
für Herbst u. Winter in grosser
Auswahl und jeder Preislage.

Feine Modelle.
Elegante Confectionen.

Jaquets
anschliessend und vorn lose, mit Pelz
— Biberbesatz — und soutachirt.

Dolmans
in Woll — Matlase, Seide, Plüsch

Lange Paletots
ganz und halbanschliessend in Plüsch,
Matlase und Fantasiestoffen.

Promenade-Mäntel
Regen-Mäntel

Kinder-Mäntel
vom billigsten bis feinsten Genre.

Rad- und Abend-Mäntel
mit Atlassefutter oder Pelz.

= Anfertigung nach Maass. =

Man bittet genau auf Firma
und Nummer 5 zu achten.

Eine für das höhere Lehrfach geprüfte
Lehrerin mit den besten Zeug-
nissen, ertheilt **Privatunterricht**.
Näh. Röderstrasse 21 II. 8181



PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
7606 hause. Bäder im Hause.

Villa Heubel Hotel

Leberberg 4, am Carpark,
neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess
Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer
mit Einrichtung, auch Pension, billige
Preise. 7613

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)
Familienpension. Family Boardinghouse
7585 Frl. André. Miss Rodway.

Thorough instruction in **pianoforte**
playing by **W. Mahfeld**, from Cur-
Oreestra.
To be seen at his rooms Geisbergstr. 30,
between the hours 2 1/2 and 3 1/2. 8195